



Referenzen PS 100/3:

- Flughafen München Franz-Josef-Strauß
- Flughafen Berlin Tegel
- Flughafen Essen/Mülheim
- Helikopterlandeplatz Donauwörth

Trafotopfsystem PS 100/3

Ermöglicht kostengünstig und zeitsparend auf fertiggestellten Rollwegen und Vorfeldern eine in Leerrohren installierte Befehrerung mit allen gängigen Feuertypen.

KOSTENGÜNSTIG DURCH

- kurze Kabelwege (wenig Leistungsverlust, da sich der Trafo direkt unter dem Feuer befindet)
- entfallende Kabelschächte
- teilweise entfallende Verrohrungen
- kurze Sperr- und Montagezeiten
- anteilige Werksfertigung der Elektroinstallation
- einfache Verlegung von Querrohren und Stoppbalken durch wählbare Winkel bei den Kabeleintrittsöffnungen

QUALITÄTSVORTEILE DURCH

- bis zu 50% Werksfertigung der Steckverbindungen
- einfaches und fehlerfreies Setzen der Trafotöpfe in die eingemessenen Lichtachsen durch Setzkerben am Topf
- Einarbeitung eines kompletten Leerrohrsystems mit minimalem Aufwand
- optimalen Blitz- und Störschutz mit geringstem Installationsaufwand
- nachträgliche Montage mit geringem Aufwand auf fertiggestellten Flächen
- durch das einfache Installationsprinzip sind Service-Arbeiten oder Reparaturen nach Jahren erheblich vereinfacht





EINSATZBESCHREIBUNG

Auf fertiggestellten Flächen werden Kernbohrungen an den jeweiligen Feuerstandorten eingebracht. Danach werden minimale Schlitzfugen mit entsprechender Tiefe zwischen den Trafotöpfen eingebracht. Die Tiefe richtet sich nach der Anzahl der einzubringenden Leitungen. Nach Säuberung der Schlitz- und Topfeinbaustellen werden die Trafotöpfe mit vorinstallierten Leerrohren lagerichtig anhand der Setzkerben eingesetzt. Durch den Verguss werden die Anschlussstellen dauerhaft abgedichtet und bieten ein optimal zugängliches und dauerhaft zur Verwendung fähiges Leerrohrsystem.

In dieses werden dann einseitig konfektionierte Primärverbindungsleitungen eingebracht. Durch diese einseitig bis 50 Prozent betriebsfertigen Leitungen lassen sich Bauzeiten und somit Sperrungen von Flächen ungemein reduzieren. In die jeweils oberste Lager wird der Potentialausgleichsleiter eingezogen welcher in dieser Lage optimalen Schutz vor Blitzschlag und sonstigen Störeinflüssen für die Versorgung bietet.

PRODUKTBESCHREIBUNG

Trafotöpfe der Serie PS 100/3 bestehen aus der Feueraufnahmeeinheit; der Leerrohranschlusseinheit, welche mit O-Ring-Abdichtung ausgeführt sind und dem Trafoschacht sowie der optionalen Entwässerungseinheit.

Die Feueraufnahmeeinheit richtet sich nach den eingesetzten Unterflurfeuern. Es könne alle gängigen Feuertypen 8" bis 12" zum Einsatz gelangen. Bei Verwendung von 8" Feuern kommen zusätzlich Adapterringe zum Einsatz, da der Trafobereich mit notwendigen Steckverbindungen den gleichen Platzanspruch wie bei 10" oder 12" Feuern besitzt. Sondergrößen sind nach Absprache gleichfalls möglich.

Die Leerrohranschlusseinheit besteht aus einer bestimmten Anzahl von Eintrittsöffnungen für die entsprechenden Anschlussleitungen. Diese setzen sich zusammen aus den befeuerungsversorgenden FLYCY Kreisen in einfacher oder redundanter Ausführung, sowie der Potential-Ausgleichsleitung.

Die Anordnung der Eintrittsöffnungen ergeben sich aus der Planung der günstigsten Kabelfugenwege.

Bei der Ausführung PS 100/3 handelt es sich um einen Trafotopf mit einer speziell entwickelten wasserdichten Rohreinführung. Durch die eingepasste O-Ring-Aufnahme

werden Montagearbeiten schnell, sicher und praxisgerecht ermöglicht. Der Standard-Rohrdurchmesser beträgt 34,5 mm, andere Größen sind auf Anfrage möglich.

Der Trafoschacht befindet sich direkt unter dem Unterflurfeuer und den Kabeleinführungen und bietet ausreichend Platz für den bequemen Anschluss des Trafos an das Feuer sowie den Versorgungskreis über CKE Steckverbindungen. Ebenfalls befindet sich im Trafoschacht der Anschlusspunkt für die Potentialausgleichsleitungen.

Die Trafotöpfe werden geliefert mit einer Entwässerungsbohrung (30 mm im Topfboden mittig angebracht) oder in wasserdichter Ausführung.

Trafotöpfe werden in der Regel mit zwei oder drei Kabeleinführungen benötigt, die in Richtung der Kompassrose festgelegt werden. Ausgangspunkt 0 Grad ist immer bestimmt durch die Lichtrichtung des Leuchtmittels A (oder 1).

INSTALLATION

Die Trafotöpfe werden mit einer speziellen Vergussmasse eingegossen, die nach dem Aushärtungsprozess die gewünschte Elastizität beibehält. Mit Hilfe der Einbaulehre kann die Schale korrekt positioniert werden. Unterflurfeuer oder Blindeckel können mit 6 Schrauben befestigt werden. Bei gewissen Feuertypen muss die Einbauschale mit Vordrugsrichtung/Toe-in eingegossen werden. Bitte beachten Sie die Vorgaben der Planungsverantwortlichen oder die Normen und den vorgesehenen Feuertyp.

ZUBEHÖR

Für temporäre Montage sind überrollbare Blindeckel aus Stahl oder Aluminium erhältlich.

Der Blindeckel verhindert Wassereintritt und Schmutzsammlungen.

